

ÄLTER WERDEN IN WACHTENDONK

Juli 2021

Licht

am Ende des Tunnels

Wir sind durchaus noch nicht raus aus der Coronabedrohung, aber wir können - vorsichtig - unser Vereinsleben wieder aktivieren.

TERMINE

**Rad fahren dienstags,
jeweils 14 Uhr ab Nierspromenade**

**Boule spielen mittwochs,
jeweils 17 Uhr an der Nierspromenade,
am 14. und 28. Juli, 11. und 25. August,
8. und 22. September
und 6. und 20. Oktober**



.... lange nichts mehr gehört

Liebe Vereinsmitglieder,
in der letzten Zeit erreichten mich besorgte oder auch beunruhigte Anrufe, die nach dem Stand der Dinge fragen.

Allzu lange gibt es Stillstand bei unseren Aktivitäten. Insbesondere wird der donnerstägliche „Markttreff“ schmerzlich vermisst. - Aus den vier Wochen, die wir im März 2020 mal aussetzen wollten, sind mehr als anderthalb Jahre geworden.

(Wir können nur hoffen, dass uns Corona ab Herbst nicht mehr blockiert....)

So einiges ist geschehen, von dem viele nichts erfahren haben. (Mit der einen oder anderen E-Mail haben wir nur einen Teil von euch erreicht.)

Das bedeutendste negative Ereignis aus meiner Sicht war die Tatsache, dass die Pächter der „Sandkaul“ Ende vergangenen Jahres aufgegeben haben und der „Wachtendonker Hof“ leer stand.

Die Besitzerfamilie der Immobilie bat mich verständlicherweise, alles, was uns gehört (das ganze Geschirr und die professionelle Spülmaschine und das

Computerequipment) zu entfernen.

Die Verpächter waren (und sind es wohl nach wie vor) unserem Verein wohlgesonnen, aber bei der sicher schwierigen Suche nach einem neuen Betreiber des Hauses war es einem neuen möglichen Pächter ja nicht zuzumuten, fremdes Eigentum in dem Pachtobjekt zu dulden.

Sorge Nummer eins zu diesem Zeitpunkt: Wo lagern wir bloß unsere Rollcontainer mit Porzellan, Gläsern, Besteck, Kaffeemaschinen usw., unser Computergezeug und unsere Spülmaschine?

Diese Sorge nahm uns unser Mitglied Marianne Braems, die seit einiger Zeit regelmäßig gerne unseren „Markttreff“ besucht.

Sie wohnt gleich gegenüber und stellte uns in einem Anbau zu ihrer Wohnung unentgeltlich Platz zur Unterbringung unserer Sachen zur Verfügung. Dabei konnte niemand sagen, ob wir sie jemals wieder in Benutzung nehmen können ...

Wir sind ihr sehr zu Dank verpflichtet!

Ein neues Kapitel:



Jetzt natürlich die Sorge Nummer zwei: Werden wir wieder eine Bleibe für unsere Treffen finden?!

Was soll ich euch sagen?!

Es sieht alles danach aus, dass wir diese Sorge vergessen dürfen!

Vor einigen Wochen war zu beobachten, dass es wieder Leben gibt in der geschlossenen und verlassenem „Sandkaul“. Dann fand ich Ende Juni folgenden Aushang mit Öffnungszeiten vor:

DATE	TASKS & ASSIGNMENT	COMPLETED
Montag	Ruhetag	<input type="checkbox"/>
Dienstag	16:00-23:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>
Mittwoch	16:00-23:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>
Donnerstag	16:00-23:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>
Freitag	16:00-23:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>
Samstag	16:00-23:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonntag	12:00-23:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>
Feiertage	12:00-23:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>

die Küche öffnet sich um 17:30-21 Uhr
an den Sonn- und Feiertagen um 13:30-21 Uhr

Sandkaul47@gmail.com | Kempener Straße 1, 47669 Wachtendonk | +49167-80 98 91 61
erreichbar zu den Öffnungszeiten

Es gibt also wieder einen Pächter für den „Wachtendonker Hof“!

Wie aber wird er sich unserem Verein gegenüber einstellen?! Wird es eine Chance geben, dort unseren bewährten „Markttreff“ und den „Computertreff“ wieder einzurichten?

Am 15. Juli haben Jochen Ebel und ich den neuen Pächter aufgesucht. Es ist ein junger Wachtendonker, der mit seiner Mutter jetzt gemeinsam die „Sandkaul“ betreibt.

Bei unserem Besuch der Gaststätte haben wir ein ausführliches Gespräch mit dem jungen Pächter führen können. Er reagierte ausgesprochen positiv auf unser Anliegen!

Wir rechnen fest damit, dass wir ab September donnerstags wieder den Gesellschaftsraum für unsere „Treffs“ nutzen können.

Sobald wir alles *in trockenen Tüchern* haben, melde ich mich mit einer neuen Mitglieder-Info.

Geht doch schon mal hin! Es gibt schon eine kleine Speisekarte. Und Getränke sowieso.

Johannes Drießen

... und was tut sich sonst noch?

Siehe Seite 1:

Die Radfahrer und die Boulespieler sind schon wieder aktiv.

Bei Interesse oder Nachfragen wendet euch bitte an die Verantwortlichen, und zwar

Hans Bouten
(Rad fahren)
Tel. (0 28 36) 72 53

Reinhard Gerszewski
(Boule spielen)
Tel. (0 28 36) 3 21

Der "Gymnasiktreff" in der Halle wird wohl wieder nach den Schulferien möglich sein.

Wochentag und Uhrzeit werden unserem Verein noch zugeteilt. Die Daten werde ich auch auf diesem Weg mitteilen.

In der Zwischenzeit wird euch unsere Übungsleiterin bei Bedarf sicher informieren:

Annemie Straeten
(Gymnastik)
(0 28 36) 4 99

Die Polizei warnt: Lasst euch nicht täuschen!



Man habe vermehrt Meldungen von älteren Menschen aus den Bereichen Geldern, Veert und Kevelaer bekommen, so die Polizei. Wie schon in früheren Fällen dieser Masche, geben die Anrufer vor, dass in der Nähe Einbrecher festgenommen worden seien. Auf einem Zettel der Einbrecher hätte die Adresse des Angerufenen gestanden. Bislang hätten aber alle Angerufenen richtig gehandelt und aufgelegt sowie die Polizei verständigt.